

INTERNET Mail für PAN

Nützliches Add-on für PAN

Peter Lechner

Das an Funktionen schon bisher gewiß nicht arme PAN-Datennetz der Post hat seit der "ifabo '95" ein neues Feature dazubekommen: Die Nutzung des e-Mail-Dienstes im Internet. Genau genommen ist dieser Service nicht ganz neu: Schon seit etwa einem Jahr konnten Inhaber eines PAN-Accounts im Internet e-Mails versenden und empfangen.

Dabei gab es aber ein lästiges Komfort-Defizit, denn entweder mußte man die Mails - nach dem Einloggen in der PAN-ASCII-Sektion - online eintippen, oder man verwendete das vom Joanneum Research Graz abgegebene Freeware-Programm "PANmail light". Dieses Programm war allerdings nicht fertigentwickelt, es fehlten z.B. so wichtige Funktionen wie Drucken, und die Installation eines Modems bereitete gelegentlich Probleme.

Eine Internet-Mail-Adresse für den PANmail-Service wurde gleichfalls vom Joanneum Research vergeben.

Ein neues Angebot der Post

Ab sofort bietet die Post den PANmail-Service selber an und vergibt auch die e-Mail-Adresse an die Kunden. Neu verfügbar ist für Internet e-mail via PAN das Programm *INTERNET Mail für PAN*, welches die Mängel der bisherigen e-Mail-Software beseitigt: Dieses Programm ist ein kommerzielles Produkt, welches - fast schon Tradition bei PAN-Terminal-Software - im Auftrag der Post vom Grazer Spezialisten INFONOVA hergestellt wurde.

INTERNET Mail für PAN ist keine Freeware mehr, kostet allerdings auch nicht die Welt. Inhaber eines PAN-Accounts (einer Zugangsberechtigung zum PAN) können das Programm um 360,- S (inkl. MWSt.) beziehen. In diesem Preis ist eine weltweit gültige Internet e-mail-Adresse bereits inbegriffen.

Käufer der PAN-Terminal-Software Suxcess 2.0 erwerben um den unveränderten Kaufpreis von 960,- S (inkl. MWSt.) das Programm *INTERNET Mail für PAN* gleich mit. Auch hier ist eine Internet e-Mail-Adresse schon inbegriffen, ein Bestellschein für die Anforderung einer e-mail-Adresse befindet sich im Suxcess-Paket.

INTERNET Mail für PAN wird auf einer Diskette 3 1/2" mit deutscher Bedienungsanleitung ausgeliefert.

Was es kostet

Die Kosten für e-mail sind gering. Wie bei PAN üblich, gibt es keine fixe Gebühr, sondern es wird nur die Dauer der tatsächlichen Nutzung berechnet. Im Falle von Internet e-Mail sind das 1,90 S / Minute. Dazu kommt der Telefon-Ortstarif von 0,67 S / Minute für den PAN-Zugang, sodaß eine Minute Internet e-Mail insgesamt 2,57 S kostet. Bei den typischen kurzen Online-Zeiten, die e-mail beansprucht, ist das sicher eine günstige Preis-Leistungs-Konstellation.

Zudem gibt es keinerlei Zugangsbeschränkung in zeitlicher Hinsicht, die Nachteile eines limitierenden "Zeitfensters", welches bei manchen Internet-Providern gang und gäbe ist, werden vermieden. Und schließlich hat PAN den Vorteil, daß es optimale Voraussetzungen in puncto Verfügbarkeit hat: Auch in der "Hauptverkehrszeit", wo bei alternativen Internet-Zugängen auf der Datenautobahn der Stau angesagt ist, wird man bei den 1000 PAN-Zugangspunkten sicher eine freie Spur finden.

Einige "FAQ's" zu Internet e-Mail

Was ist Internet e-mail?

e-Mail (Electronic Mail) ist der wohl meistgenutzte Dienst im Internet und damit der wesentliche Grund für die hohen Wachstumsraten von Internet-Anschlüssen. Über Internet können Sie elektronische Briefe an alle Internet-User senden bzw. von diesen empfangen. Darüber hinaus verfügen beinahe alle Informations-Datennetze (z.B. PAN, CompuServe, MCI-Mail) eine Verbindung zum Internet und können Ihre Internet e-Mail weiterleiten.

Verglichen mit der traditionellen Post - von Internet-Usern manchmal etwas respektlos als "snail-mail" = Schneckenpost bezeichnet - arbeitet e-Mail blitzschnell. Briefe nach Seattle, Honolulu oder Singapur etc. erreichen gewöhnlich innerhalb von Minuten ihren Empfänger. Dabei soll allerdings nicht übersehen werden, daß es mit dem Verschicken einer e-Mail nicht getan ist: Der Empfänger muß sie auch auslesen. Das Tempo von e-Mail kommt daher nur dann voll zum Tragen, wenn die Empfänger ihren "elektronischen Postkasten" auch regel-

mäßig auslesen. Dies ist umso wichtiger, als der Absender keine Information darüber erhält, wann (und ob überhaupt) die gesendete Nachricht gelesen wurde.

Abgesehen von der enormen Geschwindigkeit spart man Zeit und Kosten. Um einen elektronischen Brief aufzugeben, müssen Sie Ihren PC-Arbeitsplatz nicht verlassen. Auf Knopfdruck können Sie einen Brief an mehrere Empfänger versenden. Egal wohin Sie Ihren elektronischen Brief schicken, die Kosten sind immer gleich hoch. Außerdem bleibt der Text der verschickten Mails EDV-mäßig editierbar und kann auf dem Rechner des Empfängers weiterverarbeitet werden. e-Mail ist damit ein außerordentlich effizientestes Kommunikationsmedium.

Um den Absender bzw. Empfänger identifizieren zu können, erhält jeder e-Mail-User eine eindeutige e-Mail-Adresse. Optisch unterscheidet sich eine e-Mail-Adresse zwar von einer traditionellen Postadresse, der Aufbau ist jedoch durchaus vergleichbar. Eine typische e-Mail-Adresse wäre zum Beispiel:

emma.peel@tel.ecom.at

Vor dem @-Zeichen steht der Name des Internet-Users, in diesem Fall emma.peel. Diesen Namen kann man frei wählen (es sei denn, er wäre schon anderweitig vergeben). Die weitere Adresse ist durch "." gegliedert. Ganz rechts befindet sich eine Länderabkürzung (at steht für Austria). Bei amerikanischen e-Mail-Adressen fehlt die Länderbezeichnung häufig. In der Fachsprache wird dieser Adreß-Teil mit "top level domain" bezeichnet. Links daneben kann eine Abkürzung für die Organisation, der der e-Mail-Inhaber angehört, stehen. "com" steht für Firmen (commercial), "gov" für Regierung (government), "edu" für Universitäten und Colleges (education) und "mil" für Militär (military).

Vor dieser Bezeichnung stehen ein oder mehrere Rechner-, Netz- oder Organisationsbezeichnungen (getrennt durch "."), die den genauen Zugang des e-Mail-Users bzw. seine Anbindung an das Internet beschreiben. Man spricht dabei von "domain" bzw. "subdomains".

Einmal erklärt, ist der Aufbau einer e-Mail-Adresse leicht zu durchschauen. Es ist offensichtlich, an wen eine mit "president@whitehouse.com" adressierte e-Mail gerichtet ist. Übrigens ist US-Präsident Bill Clinton ein glühender Verfechter des Information Highway.

Mit e-Mail kann man aber nicht nur eigentliche "Brief"-Nachrichten senden oder empfangen. e-Mail kann auch zum Versenden von Dateien, zum Abrufen von Dateien aus FTP-Mailservern, ja sogar für Archie und Gopher - spezielle Suchsysteme im Internet - verwendet werden. Vorteilhaft dabei ist, daß man dafür keinen vollen Internet-Account benötigt.

Wie sicher ist Internet e-Mail?

Da die ursprünglichen Protokolle keinerlei Verschlüsselungsmethoden vorgesehen haben, können Inhalte beim Datentransfer über Internet kontrolliert werden. Der Weg im Internet läuft über viele Knoten (z.B. bei einer Verbindung nach Amerika über 10 bis 15 Knoten), weshalb bei nichtcodierten Daten prinzipiell die Möglichkeit besteht, daß diese unbefugt gelesen werden.

Dies gilt auch für e-Mails: Im Prinzip können die Betreiber sämtlicher Knoten, insbesondere auch der Service-Provider, auf dessen Rechner sich Ihr "elektronischer Briefkasten" befindet (der Zielrechner für die an Sie gerichteten e-Mails), die Nachrichten auslesen. Selbstverständlich gibt es auch dafür gesetzliche Schutzbestimmungen, und überhaupt sollte man diese Angelegenheit realistisch bewerten: Tag für Tag eilen Millionen von e-Mails über das Internet, ohne daß die User in qualvoller Sorge um ihr "elektronisches Briefgeheimnis" leben müßten. Dennoch kann nur jeder User für sich selber bewerten, wie er mit seinen Mails im Internet verfährt.

Was brauche ich, um INTERNET Mail für PAN verwenden zu können?

- einen PAN-Account
- eine Internet e-Mail-Adresse
- einen PC 386er oder besser mit 4 MB RAM und ca. 4 MB Speicherplatz auf der Harddisk
- ein Telefon mit Telefon-Steckdose
- eine Modem mit mindestens 2.400 bit/s

Wo bekomme ich nähere Auskünfte?

Kontaktadresse für Auskünfte und Bestellungen:

PAN Hotline Tel 0660 5005 (Ortstarif)

FAX: (0316) 91 73 53

PAN: *8800#

e-Mail: panhotline@pan.at

□